

Klimamodell Berlin: Planungshinweise Stadtklima 2015 - Hauptkarte (Umweltatlas)






Siedlungsraum - thermische Situation

	sehr günstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht notwendig. Sofern es sich bei der Fläche um den Bestandteil einer Leitbahn handelt oder sie über ein sehr hohes Kaltlufttiefenvermögen verfügt, sind bei Nachverdichtungsvorhaben die Baukörperstellung zu beachten und die Bauhöhen möglichst gering zu halten. Der Vegetationsanteil ist zu erhalten. Ansonsten ist bei Eingriffen darauf hinzuwirken, dass sie nicht für die Tag- oder Nachtsituation zu erheblichen negativen Auswirkungen auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).
	günstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig, wenn der Fläche für die Tag- oder Nachtsituation die Klasse weniger günstig oder ungünstig zugewiesen wurde. Sofern es sich bei der Fläche um den Bestandteil einer Leitbahn handelt oder sie über ein sehr hohes Kaltlufttiefenvermögen verfügt, sind bei Nachverdichtungsvorhaben die Baukörperstellung zu beachten und die Bauhöhen möglichst gering zu halten. Der Vegetationsanteil ist zu erhalten. Ansonsten ist bei Eingriffen darauf hinzuwirken, dass sie nicht für die Tag- oder Nachtsituation zu erheblichen negativen Auswirkungen auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).
	weniger günstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig. Sie sollten sich auf die Tageszeiten auswirken, die für die Gesamtbewertung verantwortlich ist, ggf. sowohl auf die Tag- als auch auf die Nachtsituation. Bei Nachverdichtungsvorhaben ist darauf hinzuwirken, dass sie nicht zu einer Verschlechterung auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).
	ungünstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär. Sie sollten sich sowohl auf die Tag- als auch auf die Nachtsituation auswirken. Bei Nachverdichtungsvorhaben ist darauf hinzuwirken, dass sie nicht zu Verschlechterungen auf der Fläche selbst sowie auf angrenzenden Flächen führen („Entkopplung“).





Grün-/Freiflächen - Schutzwürdigkeit

	höchste Diese Flächen umfassen die für die gegenwärtige Siedlungsstruktur besonders wichtigen klimakologische Ausgleichsräume. Ihre Klimafunktionen sind von sehr hoher Bedeutung. Bauliche Eingriffe sollten vermieden oder, sofern bereits planungsrechtlich vorbereitet (FNP-Bauflächen), unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Klimafunktionen erfolgen. Zur Optimierung der Ökosystemdienstleistung sollten eine gute Durchstrombarkeit der angrenzenden Bebauung, eine Vernetzung mit benachbarten Grün- und Freiflächen sowie ggf. eine Erhöhung der Mikroklimavariation angestrebt werden.
	hohe Diese Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur wichtige klimakologische Ausgleichsräume dar. Bauliche Eingriffe sollten äußerst maßvoll oder, sofern bereits planungsrechtlich vorbereitet (FNP-Bauflächen), unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Klimafunktionen erfolgen. Zur Optimierung der Ökosystemdienstleistung sollten eine gute Durchstrombarkeit der angrenzenden Bebauung, eine Vernetzung mit benachbarten Grün- und Freiflächen sowie ggf. eine Erhöhung der Mikroklimavariation angestrebt werden.
	mittlere Diese Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur ergänzende klimakologische Ausgleichsräume dar. Die angrenzende Bebauung profitiert von den bereit gestellten Klimafunktionen, ist in aller Regel aber nicht auf sie angewiesen. Im Falle einer Bebauung auf den Flächen selbst oder in ihrer näheren Umgebung muss die Bewertung neu vorgenommen werden.
	geringe Diese Flächen stellen für die gegenwärtige Siedlungsstruktur keine relevanten Klimafunktionen bereit. Im Falle einer Bebauung auf den Flächen selbst oder in ihrer näheren Umgebung muss die Bewertung neu vorgenommen werden.



Öffentliche Straßen, Wege und Plätze - thermische Situation

	sehr günstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht notwendig. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.
	günstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nur notwendig, wenn eine in der Nachtsituation als ungünstig eingestufte Siedungsfläche unmittelbar angrenzt. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.
	weniger günstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig. Sie sollten vor allem eine Wirkung für die Tagsituation entfalten. Wenn eine in der Nachtsituation als ungünstig eingestufte Siedungsfläche unmittelbar angrenzt, sind zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung durchzuführen. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.
	ungünstig Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär. Sie sollten vor allem eine Wirkung für die Tagsituation entfalten. Wenn eine in der Nachtsituation als weniger günstig oder ungünstig eingestufte Siedungsfläche unmittelbar angrenzt, sind zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung durchzuführen. Sofern es sich um den Bestandteil einer Leitbahn mit einer erhöhten oder sehr hohen lufthygienischen Belastung handelt, ist auf die Reduzierung von Verkehrsemissionen hinzuwirken.

Verkehrsbedingte Luftbelastung im Hauptstraßennetz

	gering belastet
	mäßig belastet
	erhöht belastet
	sehr hoch belastet

Luftaustausch

	Luftleit- und Ventilationsbahn Begünstigung des Luftaustausches im Bereich der Flusshiederungen bei windstärkeren, übergeordneten Vetterträgen. Überbereiche sollten freigehalten und in den Übergangszonen zum Gewässer die Bebauung offen gehalten werden.
	Kaltluftabfluss Flächenhafter, thermisch-orphographisch induzierter Abfluss von Kaltluft. Vermeidung baulicher Hindernisse, die einen Kaltluftstau verursachen könnten. Bauhöhe möglichst gering halten. Neubauten längs zur Leitbahn ausrichten. Randbebauung möglichst vermeiden. Erhalt des Grün- und Freiflächenanteils.
	Kaltluftleitbahn Linienhafte, thermisch induzierte Kaltluftleitbahnen. Luftaustausch zwischen Kaltluftentstehungsgebieten und belasteten Siedungsräumen. Vermeidung baulicher Hindernisse, die einen Kaltluftstau verursachen könnten. Bauhöhe möglichst gering halten. Neubauten längs zur Leitbahn ausrichten. Randbebauung möglichst vermeiden. Erhalt des Grün- und Freiflächenanteils.
	Leitbahnkorridore
	Gebäude (ALK, Stand 06/2014)
	Gewässerflächen
	nicht bewertete Flächen